

Themenvorschläge für Masterarbeiten
in der Abteilung Vegetationsanalyse und Phytodiversität

Habitat preferences, abundance and compositional effects of non-native plant species along upland and lowland streams

Untersuchungsgebiet:

Bäche und Flüsse in Südost-Niedersachsen: Ilme, Oder, Rhume, Innerste, Garte, Schwülme

Methoden:

Vegetationsaufnahmen von Probeflächen mit und ohne Neophyten entlang von 1-km-Streifen an Ober- und Unterläufen der Fließgewässer; Kartierung der Zielarten entlang der Streifen; uni- und multivariate Auswertung der Aufnahmen; Klassifikation und pflanzensoziologische Zuordnung.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juni/Juli

Habitat quality and potentially adverse impacts on populations of rare riparian plant species (*Senecio sarracenicus*, *Leersia oryzoides*) in the Leine/Werra/Weser valleys

Untersuchungsgebiet:

Unterlauf der Werra, Oberweser, Mittellauf der Leine

Methoden:

Auffinden, Kartierung und Erfassung der Populationsgrößen der Zielarten; Vegetationsaufnahmen auf Flächen mit einer Zielart; Klassifikation der Aufnahmen und pflanzensoziologische Zuordnung der Vegetationseinheiten; Ordination und Charakterisierung der Standorte (vegetationsstrukturell, geomorphologisch, hydrologisch).

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

(Juli) August (September)

Ecological, morphological and phytosociological differentiation in *Sagina* (Caryophyllaceae)

Untersuchungsgebiet:

Ausgewählte Städte und Dörfer in den Landkreisen Göttingen und Northeim

Methoden:

Auffinden und Kartierung der Zielarten (*Sagina apetala*, *S. micropetala*, *S. procumbens*); morphologische Kennzeichnung und Merkmalsdifferenzierung bei *S. apetala* und *S. micropetala*; Vegetationsaufnahmen von repräsentativen Probeflächen; Klassifikation und Ordination der Aufnahmen; standörtliche und pflanzensoziologische Charakterisierung und Abgrenzung; Anfertigung von Herbarbelegen und Dokumentation.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Mai-Juni (Juli)

Regional phytosociological analysis, habitat, distribution and threat assessment of the declining grassland species *Saxifraga granulata*

Untersuchungsgebiet:

Landkreis Göttingen und angrenzende Gebiete

Methoden:

Kartierung und Darstellung der Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech; Erfassung der Populationsgrößen; Erstellen einer Liste von potenziellen Gefährdungsfaktoren und Ermittlung der lokal wirksamen Faktoren; Vegetationsaufnahmen von Flächen mit der Zielart; Klassifikation der Aufnahmen und ihre pflanzensoziologische Zuordnung; Ordination der Aufnahmen und Darstellung von Landnutzungs- und Habitatmerkmalen; Naturschutzempfehlungen.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Mai-Juni

Habitat quality assessment and management efficiency on sites of the local endemic *Viola guestfalica*

Untersuchungsgebiet:
Blankenrode (Lichtenau, Kreis Paderborn)

Methoden:
Vegetationsaufnahmen und Transekte in Schwermetallrasen mit der Zielart sowie auf Entwicklungsflächen; Bestimmung der Populationsgrößen und Kartendarstellung mit GIS; Erhebung einiger bodenkundlicher Parameter; Bodenanalyse; Klassifikation und Ordination der Aufnahmen; Empfehlungen für das Naturschutzmanagement.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:
(April)Mai(Juni)

Sonstiges:
Koordination und Absprache mit Biol. Station Hochsauerland

Regional diversity, distribution, ecology and phytosociological differentiation in the *Hypericum maculatum* group

Untersuchungsgebiet:
Südost-Niedersachsen zwischen Weser und Harz

Methoden:
Auffinden von Population aus der Artengruppe Geflecktes Johanniskraut entlang eines Höhengradienten; Identifizierung der Taxa; Kartierung der Vorkommen; Kartendarstellung mit GIS; Vegetationsaufnahmen von allen gefundenen Beständen von *H. maculatum* agg. mit Erfassung standörtlicher Daten einschl. Boden-pH; Klassifikation und Ordination; standörtliche, pflanzensoziologische und landnutzungsbezogene Charakterisierung der Vorkommen; Anfertigung von Herbarbelegen und Dokumentation.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:
Juni-August

Local distribution, habitats and phytosociological affinities of climate warming beneficiary plant species in urban environments

Untersuchungsgebiet:

Siedlungsräume im Kreis Göttingen und angrenzenden Gebieten

Methoden:

Auffinden von Vorkommen von C4-Arten; Entnahmen von Pflanzenteilen, Dokumentation und Anfertigen von Herbarbelegen; Identifikation der Arten (vor allem *Eragrostis*, *Setaria*, *Portulaca*, *Euphorbia* sect. *Chamaesyce*); Recherche in Literatur, GOET und florist. Kartierungsdaten zur zeitlichen Verteilung von früheren Nachweisen in der Regio; Kartendarstellung der aktuellen (und früheren) Vorkommen (GIS); Vegetationsaufnahmen auf Probeflächen; Klassifikation der Aufnahmen und pflanzensoziologische Zuordnung; Ordination der Aufnahmen, Erfassung und Analyse des standörtlichen Spektrums.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juli-September

Regional ecological and phytosociological characteristics and threat assessment of the vulnerable *Sanguisorba officinalis*

Untersuchungsgebiet:

Oberweser, untere Werra und Fulda, evtl. Leine

Methoden:

Vegetationsaufnahmen von Beständen mit Großem Wiesenknopf; Erfassung der Flächengrößen der Bestände und Populationsdichten; Kartierung und Kartendarstellung (GIS); Klassifikation und pflanzensoziologische Zuordnung; Ordination, Charakterisierung von Landnutzungs- und Habitatmerkmalen; Erstellen einer Liste von potenziellen Gefährdungsfaktoren und Ermittlung der lokal wirksamen Faktoren; Empfehlungen für das Naturschutzmanagement

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juni-Juli

Vegetation development in the Göttingen Leine valley, following restoration measures a decade ago

Untersuchungsgebiet:
Leinetal im Göttinger Stadtgebiet

Methoden:
Vollständige Florenerfassung; Populationsgrößenbestimmung und -kartierung von seltenen Arten;
Vegetationsaufnahmen auf Dauerprobeflächen; Klassifizierung von Aufnahmen;
Biototypenkartierung; Vergleich zur Flora und Vegetation früherer Jahre.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:
Juni-September

Flora and vegetation under forestry seed tree plantations

Untersuchungsgebiet:
Samenplantagen im Umland von Göttingen (z.B. Reinhardswald, Solling,...)

Hintergrund:
Samenplantagen dienen der Gewinnung von Forstsaatgut. Die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA) ist in ihren Trägerländern (Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein) für die Anlage und Betreuung dieser Samenplantagen verantwortlich. Im Rahmen der Abschlussarbeit soll die Flora und Vegetation ausgewählter Samenplantagen unterschiedlichen Typs (z.B. unterschiedliches Alter, unterschiedliches Ausgangsgestein) untersucht werden.

Methoden:
Vollständige Florenerfassung; Populationsgrößenbestimmung und -kartierung von seltenen Arten;
Vegetationsaufnahmen; Klassifizierung von Aufnahmen; Ordinationsverfahren

Zeitfenster der Geländeerhebungen:
Juni-August

Sonstiges:
Absprache mit NW-FVA, Abteilung Waldgenressourcen

Developmental status of small ponds with regard to their habitat quality and biodiversity conservation efficiency

Hintergrund:

Entwicklung und Effizienz von Kleingewässer-Neuanlagen im Hinblick auf Aspekte des Biotop- und Pflanzenartenschutzes. Hier geht es um die Wieder-Untersuchung von bis zu 294 Kleingewässern aus dem Weser-Leine-Bergland bzw. 492 aus dem Harz.

Untersuchungsgebiet:

Weser-Leine-Bergland und/oder Harz (Mobilität erforderlich)

Methoden:

GIS-gestützte Auswahl der Untersuchungsgewässer sowie Analyse der Gewässerentwicklung, Vegetationsaufnahmen in ausgewählten Kleingewässern (Gewässer und Ufer), standörtliche Kartierung, Vergleichende (multivariate) Analyse der Vegetationsaufnahmen mit den Aufnahmedaten von 1987 – 1994 (Pardey 1992, 1994), Empfehlungen für das Naturschutzmanagement.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juni-August (September)

Vegetation status and development of the Priorteich (Walkenried, South Harz)

Untersuchungsgebiet:

NSG „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“, Walkenried

Methoden:

Vegetationsaufnahmen im und um den Priorteich als punktgenaue Wiederholungsaufnahmen von 1972 (v.a. Wasser- und Uferpflanzengesellschaften), Bestimmung der Vegetationsgesellschaften, Kartierung und Kartendarstellung (GIS), Dokumentation des Teichmanagements, Auswertung der Vegetationsentwicklung (multivariate Analysen, Tabellen), Empfehlungen für das Naturschutzmanagement

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juni-August (September)